E-Dur

Herausgeber: Zuger Blasmusikverband • Redaktion: Laura Dittli, Oberägeri • Gestaltung: Claudia End, Cham • Druck: Speck Print, Baar
Auflage: 800 Exemplare • Erscheint: zweimal jährlich • www.zuger-blasmusikverband.ch • Ausgabe: Juni 2016

Harmoniemusik Oberägeri

Jahreskonzert: «Anker hoch»

Nervös waren alle, angefangen bei der Flöte vorne rechts bis zum Perkussionist hinten links. Denn das Jahreskonzert der Harmoniemusik, das am letzten Aprilwochenende stattgefunden hat, war etwas Spezielles: es ist das erste grosse Konzert unter der neuen Leitung. Thomas Ruckli stand zum ersten Mal gemeinsam mit der Harmoniemusik Oberägeri vor einem grossen Publikum.

Doch es zeigte sich, dass die Nervosität unbegründet war. Schnell fanden Dirigent und Musikanten zusammen und zeigten, was sie in den letzten Monaten gemeinsam erarbeitet hatten. Das Motto «Anker hoch» war zudem wie für das Ägerital gemacht. Dieses wurde dann auch von A bis Z durchgezogen. Schon bei der Moderation, die von den Musikanten selbst übernommen wurde, war klar, dass man sich hier tatsächlich auf einem grossen Schiff befand. Der Präsident Michael Schnieper trat gar als Kapitän auf. Auch die stimmungsvollen Bilder und Filmausschnitte im Hintergrund unterstützten die Musik ideal.

Das Programm konnte glücklicherweise ohne hohen Wellengang durchgezogen werden. Für Highlights – sowohl für die Musikanten wie für das Publikum – sorgten die Solisten Tobias Iten und Reto Schnider. Ob die Ballade mit dem Euphonium oder der Dixie mit dem Es-Bass, die beiden Virtuosen vermochten mit grossem Können und dem passenden Schalk das Publikum zu begeistern.

Doch auf dem Meer schippern nicht nur grosse, glamouröse Kreuzfahrtschiffe, sondern auch kleine Fischkutter. Der Oberägerer Shanti Chor gab daher in bester Seefahrermanier einige Lieder zum Besten. Das Publikum gab sich der Stimmung hin. Da war es kein Wunder, schloss sich der eine oder andere den Seefahrern an und verweilte bis in die frühen Morgenstunden in der Captains Lodge.

Die Nervosität des frühen Abends wich einer grossen Erleichterung und der Freude über den gelungenen Auftritt. Die Harmoniemusik Oberägeri ist in der ruhigen See angekommen und kann sich nun beruhigt neuen Herausforderungen widmen.

Carmen Desax

Zuger Blasmusik Verband

Medienkurs für Musikvereine

Auch Vereine/Verbände haben etwas zu sagen, doch es wird immer schwieriger, gehört zu werden. Kommt dazu, dass sich die Medienlandschaft durch die neuen Medien stark verändert. Und letztlich kommuniziert auch, wer eigentlich nicht kommuniziert. Eine wirksame Kommunikation ist daher auch für einen Verein überaus wichtig.

Ziele
Die Teilnehmenden:
- haben eine Übersicht über die aktuelle Medienlandschaft
- wissen wie die Kommunikation im Verein/Verband organisiert sein muss
- kennen die Grundsätze einer wirksamen Kommunikation
- können eine professionelle Medienmitteilung verfassen
- erhalten innovative Ideen und Gedankenanstösse

Zielpublikum
Vorstandsmitglieder und Medienverantwortliche von Vereinen/Verbänden. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Kursinhalt
- Die heutige Medienlandschaft Organisatorische Grundsätze in der Kommunikation
- Vorstandsarbeit der/des Medienverantwortlichen
- Das Kommunikationskonzept
- Kommunikationsmittel
- Wirksam kommunizieren
- Praxishilfen
- Innovative Ansätze als Gedankenanstoss

Allgemeines
Der Kurs findet am Samstag, 17. September 2016, von 09 bis 13 Uhr statt.
Der Durchführungsort wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Kursleiter, Andy Kollegger, ist Medienprofi und Präsident des Graubündner Musikverbandes

Die Kosten für Verbandsmitglieder betragen CHF 90.- pro Person.
Der ZBV übernimmt 25 % der Kosten.
Nicht-Mitglieder bezahlen CHF120.-.
Anmeldungen bitte bis 30.6.16 an:
deborah.annema@zuger-blasmusikverband.ch

Feldmusik Allenwinden

Dirigent für ein halbes Jahr

Zwei junge Dirigenten: Sebastian Rosenberg und Daniel Giovannini

Nachdem wir am diesjährigen Jahreskonzert von Michele Leisibach, unserem Dirigenten, Abschied nehmen mussten, erlebten wir an der GV eine aussergewöhnliche Prämiere. Zum ersten Mal durften wir zwei neue Dirigenten bei uns in der Musik willkommen heissen: Sebastian Rosenberg und Daniele Giovannini.
Mit Sebastian durften wir einmal mehr einen jungen, engagierten Dirigenten ins Boot holen. Neben dem Engagement bei uns, dirigiert er noch zwei weitere Musikvereine und arbeitet als Trompetenlehrer. Nach den Sommerferien startet er mit dem Masterstudium in Musikpädagogik. Aus diesem Grund verpflichtete sich Sebastian leider nur für ein halbes Jahr. Mit Daniele Giovannini haben wir jedoh einen würdigen Nachfolger gefunden.

Musikalisch fordert uns der neue Dirigent
Aufgrund des Dirigentenwechsels beschlossen wir schweren Herzens, nicht am Eidgenössischen Musikfest in Montreux teilzunehmen. Da sich aber bereits alle dieses Wochenende dick in der Agenda angestrichen haben, geniessen wir es mit einer Musikreise «ins Blaue».
Musikalisch sind wir gefordert. Sebastian stellt ganz neue Anforderungen an uns, so wird auch immer wieder unsere gesangliche Leistung beim Choral singen auf die Probe gestellt. Aber keine Bange, ich bin davon überzeugt, dass wir kaum unsere Instrumente für immer zur Seite legen und uns nur noch auf's Singen konzentrieren. Für das sind unsere Gesangseinlagen zum Glück zu wenig überzeugend.

Aktuell bereiten wir uns gemeinsam auf das Frühschoppenkonzert vom 26. Juni vor.
«O'zapft is» – mit Bier, Weisswürsten und Brezel holen wir das Oktoberfest ein wenig verfrüht nach Allenwinden. Das anspruchsvolle Programm wird in den nächsten Wochen nochmals die volle Konzentration von uns abverlangen und ziemlich sicher wird auch die eine oder andere Übungsstunde im privaten Kämmerchen notwendig sein.
Auf jeden Fall freuen wir uns auf spannende, intensive sowie unterhaltsame Proben mit unserem Dirigent Sebastian.

Kathrin Murer

Feldmusik Unterägeri

«Musig us dä Flimmerchiste»

Nach intensiven Wochen und Monaten voller Proben, fand am Freitag, 15. und Samstag, 16. April 2016 das Jahreskonzert der Feldmusik Unterägeri in der Ägerihalle statt. Dieses Jahr stand das Jahreskonzert unter dem Motto «Musig us dä Flimmerchiste».
Nach dem Einmarsch in der traditionellen Uniform, inklusive rotem Kittel, spielte die Feldmusik zu Beginn des ersten Teiles das Stück «The Washington Post».
Der Präsident Adrian Schär begrüsste die zahlreich erschienenen Gäste. *«Fernsehen ist fabelhaft. Man bekommt nicht nur Kopfschmerzen davon, sondern erfährt auch gleich in der Werbung, welche Tabletten dagegen helfen.»* Mit diesem Zitat von Bette Davis übergab er das Mikrofon an Olivia Baumeler und Stephan Fuchs, welche die Gäste gekonnt durch das Konzert führten.

Das Konzert stellte filmische Helden ins Rampenlicht
Die beiden Stücke «Two Worlds» und «Gladiator» waren voller Energie und brauchten ganz besonders die volle Aufmerksamkeit der Perkussionisten.
Als letztes Stück im ersten Teil wurde der Kinderfilm vom Kindermädchen Mary Poppins in der musikalischen Sprache erzählt.
Der zweite Teil des Konzertes wurde von der Jugendmusik Ägerital, unter der Leitung von Peter Burren, umrahmt. Mit ihren drei Stücken «Captain America March», «The Story of King Arthur» und «The Blues Brothers Revue» rückten sie die verschiedenen Helden musikalisch ins Rampenlicht.

Nach einer kurzen Verschnauf- und Stärkungspause folgte der dritte und letzte Teil des Konzertes.
Die Feldmusik begann mit dem Lied «I will follow him» aus dem bekannten Film «Sister act».
Beim nächsten Lied, eine dritte musikalische Variante von «Run», stand das Saxophon-Register im Mittelpunkt. Drei Solisten spielten das Stück, welches von Bernd Classen arrangiert wurde.
Das Publikum wurde nach diesem melancholischen Stück in den wilden Westen entführt. Die Feldmusik spielte das Stück «Moment for Morricone», welches mit Filmausschnitten aus den Filmen «Once upon a time in the West» und «The Good, the Bad and the ugly» begleitet wurde.
Das letzte offizielle Stück «Spirit: Stallion of the Cimarron» handelt um die Befreiung eines Pferdes aus der Gefangenschaft.
Nach dem beiden Zugaben «Eye of the tiger» und «Appel aux Trompettes» verweilten die Gäste, wie auch die Musiker im Saal oder im Biergarten und wurden mit speziellen bayrischen Köstlichkeiten verwöhnt.
Um Mitternacht, an der Tombola-Verlosung, machte die lang erhoffte Glücksfee Giuseppina einige Personen um einen Preis reicher und brachte viele Gäste zum Schmunzeln.
Ein ganz besonderer Anlass war es auch für unseren Dirigenten Fabian Schneider. Es war für ihn das erste offizielle Jahreskonzert gemeinsam mit der Feldmusik Unterägeri.
Seit dem August 2015 probte er mit den Musikanten/-innen an den verschiedenen Stücken. Nochmals ein herzliches Willkommen bei uns.
Weiter geht es mit Proben für die musikalische Höfnertour am 26. Mai 2016 sowie für die Bundesfeier am 1. August 2016 im Birkenwäldli, worauf sich sicher alle Mitglieder der Feldmusik Unterägeri freuen.

Jessica Müller

Musikverein Rotkreuz

Teddys aufregende Reise nach Persien

«Teeeeeeddy», schallte es auch dieses Jahr am 6. März 2016 aus dem Dorfmattsaal in Rotkreuz. Der Musikverein Rotkreuz, die Jugendmusik Rotkreuz – Meierskappel und Teddy lud seine kleinsten Fans für eine Reise nach Persien ein. Der Saal war gut gefüllt mit einer Menge Kinder, die ausgelassen durch den Saal rannten, ihren Eltern gespannt auf dem Schoss sassen oder sich zuvorderst auf den Boden setzten und auf ihren Freund Teddy warteten.
Doch von Teddy fehlte vorerst jede Spur. Nachdem aber alle Kinder mit voller Kraft nach ihm gerufen hatten, marschierte er im Schlepptau von den Musikanten/innen unter musikalischer Begleitung in den Saal. Endlich kann die gefährliche Reise ins Land von 1001 Nacht beginnen. Mit passender Musik versetzten die Musiker die grossen und kleinen Gäste in die richtige Stimmung und bauten Spannung auf, sodass man sich tatsächlich schon fast im Orient glaubte. Hinzu kam die Geschichte von Teddys Abenteuer welche von zwei Erzählerinnen mitreissend erzählt und spielerisch inszeniert wurde.
Gemeinsam mit Alibaba wurde Teddy Zeuge, wie 40 Räuber ihr Versteck mit den Worten «Sesam öffne dich» betraten, welches voller Gold und anderen Schätzen auf der Bühne aufgebaut war. Natürlich konnten sie es nicht lassen, heimlich etwas davon mitzunehmen. Als Alibabas Bruder Kasim dann jedoch voller Gier zur Höhle zurückkehrte, um alles einzupacken, verstarb dieser vor Schreck, als die Räuber plötzlich auftauchten. Nun waren diese gewarnt und wollten herausfinden, wer alles von ihrem Versteck Bescheid weiss. Ein wildes Abenteuer begann. Aus diesem kamen Teddy und seine Freunde nur dank ihrer schlauen Magd unbeschadet heraus und die Geschichte «Teddy und seine 40 Räuber» nahm dann doch noch ein gutes Ende.
Während dem Erzählen wurden die Kinder immer wieder miteinbezogen und zum Schluss durften sie sogar noch ein Foto von sich in der Schatzkammer machen und ein Goldstück mit nach Hause nehmen.
Mit diesem Anlass wollte der Musikverein Rotkreuz wieder einmal mehr auch die junge Generation für das Spielen eines Instrumentes begeistern und aufzeigen, wie viel Spass dies machen kann. So bereitete das Teddybärkonzert 2016 einem gut besuchten Saal viel Freude und verkürzte vielen Kindern den Sonntagnachmittag.
Wir können also guten Gewissens sagen: *«Das war wirklich einmal mehr ein gelungenes Konzert!»*

Eveline Schwarzenberger

Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz

Auf den Wegen der Blues Brothers

Es war ein richtiges Gute-Laune-Konzert, mit dem die Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz (MGRR) ihr Publikum im Dorfmattsaal verwöhnte. Zwölf Takte bildeten die Melodien, die von drei Akkorden begleitet wurden – das Orchester hatte sich am Jahreskonzert ganz dem Blues verschrieben und folgte musikalisch den Spuren der Blues Brothers.

Unterstützung boten dabei Estella Benedetti & Michael G. Blues und Americana mit unverkennbarer Stimme und stilechter Gitarre sind die Zutaten für den erdigen Sound dieser Band.

Schwarze Eleganz

Am Samstag- und Sonntagabend standen Estella und Michael gemeinsam mit der Brass Band der MGRR auf der Bühne. Dies im zweiten Teil des Konzertes, in dem sie und die Brass Band das Publikum gemeinsam mit groovigem und markantem Blues-Rock-Sound begeisterten. Die Musiker in schwarzen Anzügen, mit Sonnenbrillen und Hüten, die Musikerinnen ebenfalls in schwarzer Eleganz mit Federboas, so eröffnete die Brass Band nach der Pause mit Raymond Premrus «Blues March» das Programm. Eigentlich hätte zu dieser Kleidung als Sahnehäubchen ja nur noch ein Auto gefehlt: das aus dem Film «Blues Brothers» bekannte Bluesmobil. Doch die MGRR wusste ihr Jahreskonzert mit einem ebenso beeindruckenden Glanzstück zu krönen. Denn nicht weniger klangvoll als ihr Name waren nämlich die von Estella dargebotenen Songs, die den Facettenreichtum ihrer Stimme voll ausschöpften. So zeigte sich das Publikum verständlicherweise nicht nur nach den Beiträgen «Gimme Some Lovin'» sowie «Sweet Home Chicago» und «Jailhouse Rock» total hingerissen.

Nachwuchstalente brillierten

Auch die Junior Band, die unter der Leitung von Matthias Kieffer den Konzertabend mit einem klangvollen Marsch von Hans J. Honegger eröffnete, bot beeindruckende Kostproben ihres Könnens. Bei den jungen Talenten brillierten Yanis Wyss und Pascal Stadelmann mit einem Posaunenduett bei der Darbietung «Baby It's Cold Outside» von Frank Loesser. «Mit der Junior-Band wollen wir unseren Nachwuchs schon früh für die Blasmusik – im Speziellen für die Brass Band – begeistern», erklärt Remo Schneider, Präsident der MGRR.

Die am Jahreskonzert mit viel Hingabe, mit Schwung, atemberaubendem Tempo und ansteckender Begeisterung gespielten Musikstücke liessen fast vergessen, wie viel Probearbeit jeweils hinter solch gekonnten Darbietungen steckt.

Anita von Wyl

autoandermatt ag
Markus und Marco Andermatt
Grienbachstrasse 28, 6300 Zug
Tel. 041 763 27 27
www.autoandermatt.ch / info@autoandermatt.ch
le GARAGE
AGVS | UPSA

Musikgesellschaft Menzingen

(K)-östlichkeiten aus Menzingen

Eröffnet wurde der Konzertabend von der ‚Funk Rock Wind Band' unter der Leitung von Urs Stucki.

Die jungen Musiker spielten vier gehörfällige Stücke, die das Publikum auf einen unterhaltsamen Abend vorbereitete.

Mit dem imposanten Konzertmarsch «Das Abzeichen» eröffnete die MG-Menzingen unter der Leitung von Maria Püntener das Jahreskonzert 2016. Weiter ging es mit «Three Russian Folk Songs». Wie es der Name schon sagt, bestand das Medley aus drei bekannten russischen Volksliedern: «Kalinka», «Krasny Sarafan» und «My little Gypsies». Im bekannten «Czardas» von Vittorio Monti zeigten die drei Klarinettisten Silvia, Nadja und Tom, dass sie einen drauf haben und spielten als wäre es ihr letzter Abend! Bravourös! Vor der Pause gab die MGM noch die «Slawische Polka-Fantasie» zum Besten.

Eine Liebesgeschichte dezent und gekonnt musikalisch betont

Zum Auftakt trug nach der Pause das Beginners-Ensemble der Musikschule unter der Leitung von Christine Kessler den gespannten Zuhörern ihr Können vor. Den Applaus nach dem letzten Stück haben die jungen Musiker mehr als verdient. Als Zugabe erzählte uns Christine Kessler eine Liebesgeschichte, wozu das Ensemble gezielte Töne und Klänge spielte. Dadurch bekam die Geschichte einen ganz speziellen Charakter.

Im zweiten Konzertteil bekamen die Besucher weitere Stücke aus dem östlichen Europa zuhören, wie der «Einzugsmarsch aus «Der Zigeunerbaron» oder der sehr bekannte «Ungarische Tanz Nr. 5».

Das Zigeunerleben heizte ein

Besonders gefiel dem Publikum die Kleinformation «K-Östliches Intermezzo», welche aus acht MGM-Mitgliedern bestand und von Aldo Staub gedrillt wurde. Durch die Stückwahl und die Verkleidung der Spieler konnte sich das Publikum so richtig in das Zigeunerleben hineinversetzen.

«Cikanka», besser bekannt als «Du schwarzer Zigeuner» war offiziell das letztes Stück.

Dieses Arrangement wurde im Big Band-Stil geschrieben und heizte die Stimmung nochmals so richtig an. Dadurch feuerte das Publikum nochmals zu zwei Zugabestücken an!

Weitere Impressionen von unserem Jahreskonzert gibt es auf der Fotogalerie unserer Homepage: www.mg-menzingen.ch.

Nadja Staub

Sie und Ihr Kleid
für Musik, Show + Gesang
Beratung, Creation und preiswerter individueller Swiss-finish.
Öffnungszeiten: 8.00-12.00, 13.30-17.00
Mittwoch Nachmittag geschlossen, Samstag 9.00-12.00
ATELIER BÜTTIKER
UNIFORMEN FOLKLORE- UND SPEZIALBEKLEIDUNGEN
Dorfstrasse 8, 6264 Pfaffnau, Tel. 062 754 12 64, Fax 062 754 10 61
WWW.BUETTIKER.CH Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstaltungskalender

Juni bis November 2016

Was	Wer	Wann/Wo
Gemeinschaftskonzert		
Orchester Cham-Hünenberg	**MG Hünenberg**	**25./26. Mai, Hünenberg**
Luzerner Jugendmusikfest	**Juniorband MGRR**	**28. Mai, Gunzwil**
Dixie Matinée	**MG Hünenberg**	**29. Mai, Hünenberg**
Vorbereitungskonzert	**FM Baar**	
EMF Montreux	**MG Steinhausen**	**07. Juni, 19.30 Uhr, Dorfmattsaal Rotkreuz**
Sommerkonzert	**MV Rotkreuz**	**08. Juni, 19.30 Uhr, Landsgemeindeplatz Zug**
Wettspiel eidg. Musikfest	**FM Baar**	**12. Juni, 08.30 Uhr, Palace Petit Palais, Montreux**
Sommerkonzert	**Seniorband MGRR**	**15. Juni, 19.30 Uhr, Landsgemeindeplatz Zug**
Eidg. Musikfest	**MG Steinhausen**	
	Brass Band MGRR	**18./19. Juni, Montreux**
Konzert Seerose	**Seniorband MGRR**	**22. Juni, 20.15 Uhr, Vitznau**
Platzkonzert	**MG Walchwil**	**23. Juni, 19.30 Uhr, Dorfplatz Walchwil**
Frühschoppenkonzert	**FM Allenwinden**	**26. Juni, 10.00 Uhr, Schulhausareal Allenwinden**
Frühschoppenkonzert	**MG Steinhausen**	**26. Juni, 11.00 Uhr, Dorfplatz Steinhausen**
Blasmusik Hainfeld	**MG Walchwil**	**03. Juli, Hainfeld / AT**
Int. Trachtenfest	**MG Menzingen**	**21. August, Meznzingen**
Jubilarenkonzert	**HM Oberägeri**	**23. September, 19.30 Uhr, Foyer Hofmatt, Menzingen**
Kirchenkonzert mit Jodlerklub	**MG Menzingen**	**13. Menzingen, Kirche Menzingen**
Jahreskonzert	**MG Cham**	**19./20. November, 20/17 Uhr, Lorzensaal Cham**
Chilemattkonzert	**MG Steinhausen**	**27. November, 17 Uhr, Chilematt, Steinhauen**

Das grösste Blasmusikfest

Das Eidgenössische Musikfest, kurz EMF, findet alle fünf Jahre statt und wird vom Schweizer Blasmusikverband, der Dachorganisation der kantonalen und regionalen Musikverbände, organisiert. In der Schweiz sind mehr als 600'000 Personen aktiv in einem Musikverein tätig.
Der diesjährige Austragungsort Montreux ist für die Musik ein spezieller Ort: Viele musikalische Grössen haben hier im Auditorium Stravinski oder, wie es der Name sagt, in der Miles Davis Hall gespielt und damit das Publikum begeistert. **An den beiden Wochenenden vom 11./12. Juni und 18./19. Juni 2016 werden Blasmusikbegeisterte voll auf ihre Kosten kommen.**

Die Riviera in Montreux empfängt am EMF drei Musikvereine aus dem Kanton Zug. Die Musikgesellschaft Steinhausen startet am zweiten Wochenende in der dritten Stärkeklasse Harmonie, die Feldmusik Baar am ersten Wochenende in der ersten Stärkeklasse Harmonie und die Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz am zweiten Wochenende in der Höchstklasse Brass Band.
Am 7. Juni laden die drei Vereine zum gemeinsamen Vorbereitungskonzert um 19.30 Uhr in den Dorfmattsaal in Rotkreuz ein.

Anita von Wyl

REDAKTION E-DUR:

Zuger Blasmusikverband: Laura Dittli, Hauptstrasse 42a, 6315 Oberägeri

E-Mail: laura.dittli@zuger-blasmusikverband.ch / Mobile: 079 713 78 66